

Presseinformation

Global Challenges Index schließt US-Titel EMC aus

- IT-Unternehmen verstößt gegen Indexkriterium Korruption
- Deutscher Konzern Linde rückt in Nachhaltigkeitsindex auf
- Index zeigt im Jahr 2010 sehr gute Performance

Hannover/München, 7. März 2011 – Der Global Challenges Index GCX schließt das IT-Unternehmen EMC wegen eines Verstoßes gegen die Nachhaltigkeitskriterien aus und nimmt dafür den Industriegasproduzenten Linde auf. EMC hat sich in einem Vergleich mit dem US-Justizministerium dazu verpflichtet, eine Strafe in Höhe von 87,5 Millionen Dollar zu entrichten, weil es Bestechungsgelder gezahlt hatte. Damit verstößt das US-amerikanische Unternehmen gegen das für den GCX definierte Ausschlusskriterium „Korruption“.

Für EMC rückt der deutsche Industriegashersteller Linde in den 50 Titel umfassenden Index auf. Der Konzern zeichnet sich durch ein starkes Engagement in den Handlungsfeldern Klimaschutz und Wasser aus. „Neben einer guten Klimastrategie und dem Angebot von Beratungen zur Energieeffizienz im Anlagenbau ist das Unternehmen seit Jahren aktiv im Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur“, erläutert Rolf D. Häßler, Director Product & Market Development bei oekom research. „Darüber hinaus ist Linde im Bereich der Wasseraufbereitung tätig und unterhält mit Fred-Butler eine Reinigungskette, in der auf CO₂-Basis vergleichsweise umweltverträglich gereinigt wird.“

Gute Performance im Jahr 2010

Dass nachhaltiges Wirtschaften und Gewinne für Investoren sich nicht ausschließen, hat die Performance des GCX im vergangenen Jahr erneut unter Beweis gestellt. Der Index legte 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 21,1 Prozent zu. Der MSCI World stieg im selben Zeitraum um 19,5 Prozent. Der GCX legte damit im zweiten Jahr in Folge überdurchschnittlich zu.

Die neue Zusammensetzung ist vom 21.03.2011 an gültig. Das Rebalancing des Nachhaltigkeitsindex GCX erfolgt regelmäßig, um die Einhaltung der strengen Kriterien für Anleger zu garantieren. Die nächste Überprüfung ist für September 2011 geplant.

Über den Global Challenges Index

Der Global Challenges Index (GCX) wurde von der Börse Hannover in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeitsrating-Agentur oekom research AG, München, entwickelt und am 3. September 2007 lanciert. Er umfasst 50 Unternehmen, die substanzielle und richtungweisende Beiträge zur Bewältigung der großen globalen Herausforderungen – die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Etablierung von Governance-Strukturen – leisten. Die Aufnahme in den Index würdigt die Aktivitäten der Unternehmen in diesen globalen Handlungsfeldern. Ein Beirat, dem Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche, vom Bundesverband Deutscher Stiftungen, der ILO sowie vom WWF angehören, hat die beiden Initiatoren bei der Konzeption und Weiterentwicklung des Index beraten und begleitet den Index aktiv. Mehr Informationen zum GCX und den auf dem Index basierenden Finanzprodukten finden Sie unter www.gc-index.com. Hier finden Interessierte auch eine umfassende Begründung für die Aufnahme der einzelnen Unternehmen in den GCX.

Über die Börse Hannover

Die Börse Hannover ist ein innovativer Handelsplatz, über den sich eine Vielfalt an Wertpapieren einfach und günstig kaufen und verkaufen lässt. Alle Services und Informationsangebote sind konsequent auf die Bedürfnisse der Anleger ausgerichtet. Emittenten wie etwa börsennotierte Unternehmen finden hier kompetente Ansprechpartner bei Kapitalmarktfragen. Im Jahr 1999 wurde die Börse Hannover Teil einer starken Partnerschaft: Seit dem ist die Börsen AG die Trägergesellschaft der Börsen Hamburg und Hannover. Hier sind insgesamt über 10.000 Wertpapiere gelistet. Mehr als 150 Handelsteilnehmer – darunter in- und ausländische Kreditinstitute und Finanzdienstleister – nutzen die Services der beiden Häuser. Die Börsen Hamburg und Hannover erteilen keine Anlageempfehlungen und veröffentlichen ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Über oekom research – die Ratingagentur

Die Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research berät Investoren und Finanzdienstleister bei der Realisierung individueller Strategien für nachhaltige Investments. Das Unternehmen zählt weltweit zu den führenden Dienstleistern auf dem nachhaltigen Kapitalmarkt. Die Analysen von oekom research beeinflussen derzeit rund 90 Milliarden Euro Assets Under Management.

Pressekontakt

Börse Hannover
Hendrik Janssen
Telefon: 0511 / 32 76 61
E-Mail: h.janssen@boersenag.de
Internet: www.boersenag.de

oekom research AG
Silke Ladewig
Telefon: 089 / 54 41 84-64
E-Mail: ladewig@oekom-research.com
Internet: www.oekom-research.com

fischerAppelt, ziegler GmbH Financial Communications
Timo Schwalm
Telefon: 040 / 899 699-932
E-Mail: ts@fischerappeltziegler.de